# Unfall in Mattchow: Linienbus und PKW prallen zusammen - mehrere Verletzte

Bei einem Unfall zwischen einem Linienbus und einem PKW in Mattchow kam es zu Verletzten. Details und Aufruf zur Zeugenmeldung.

*Neubrandenburg – Ein alarmierender Verkehrsunfall hat am 2. September 2024, gegen 17:00 Uhr, die Aufmerksamkeit der Behörden auf sich gezogen. An der Kreuzung in Mattchow im Landkreis Vorpommern-Rügen kam es zu einem dramatischen Zusammenstoß zwischen einem Linienbus des Verkehrsverbunds Vorpommern-Rügen (VVR) und einem Pkw. Dieser Vorfall hat nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Gemeinschaft in unmittelbarer Nähe betroffen.*

Der Unfall ereignete sich, als ein 50-jähriger Busfahrer die Vorfahrtsstraße in Richtung Schwarbe befuhr. Frustrierenderweise schätzte die 39-jährige Fahrerin eines Seat, die aus Richtung Gramtitz kam, die Situation falsch ein. Sie plante, nach links in Richtung Schwarbe abzubiegen, übersah dabei jedoch sowohl das Vorfahrtsschild als auch den herannahenden Linienbus. Dies führte in der Folge zu einem heftigen Aufprall, der sowohl materielle als auch personelle Schäden verursachte.

## Verletzungsfälle und Transport ins Krankenhaus

Nach dem Zusammenstoß rutschte der Pkw in den Straßengraben und war nicht mehr fahrbereit. Schnell wurden Rettungsdienste alarmiert, und sowohl die Fahrerin des Pkw als auch ihre Beifahrerin wurden leicht verletzt. Die beiden Damen, zusammen mit ihren zwei Kindern, die glücklicherweise unverletzt blieben, wurden zur medizinischen Behandlung ins Krankenhaus nach Stralsund gebracht. Der Busfahrer selbst blieb unversehrt, was in einer solchen Situation als positives Licht betrachtet werden kann.

Im Linienbus befanden sich zum Zeitpunkt des Unfalls drei Fahrgäste. Unter ihnen war eine 55-jährige Frau, die durch den heftigen Aufprall nach vorne geschleudert wurde und sich schwere Verletzungen zuzog. Sie musste mit einem Rettungshubschrauber ins Klinikum nach Greifswald transportiert werden, was die Dringlichkeit ihrer Verletzungen unterstreicht. Trotz der Verletzungen und des Schrecks, den der Unfall mit sich brachte, zeigt sich das gesamte Rettungsteam professionell und gut vorbereitet.

Ein weiterer besorgniserregender Aspekt ist das Schicksal von zwei Schulkinder, die sich ebenfalls im Bus befanden. Diese Kinder, die aus der Umgebung von Mattchow stammen, konnten bis zu diesem Zeitpunkt nicht identifiziert werden. Es wird jedoch berichtet, dass sie unverletzt blieben und lieber selbstständig nach Hause gingen, bevor die Polizei eintraf. In diesem Zusammenhang rufen die Behörden die Eltern dieser Kinder dazu auf, sich bei der Polizei in Sassnitz zu melden, um Klarheit über den Zwischenfall und das Wohl ihrer Kinder zu erhalten.

## Ökonomische Auswirkungen des Unfalls

Die verursachten Schäden sind ebenfalls beachtlich. Der Gesamtsachschaden wird auf etwa 25.000 Euro geschätzt, was auf die finanziellen Belastungen hinweist, die sowohl die betroffenen Personen als auch die Versicherungsgesellschaften erwarten müssen. Solche Vorfälle werfen viele Fragen über die Verkehrsüberwachung und die Sicherheit an Kreuzungen auf. Besonders in einer Zeit, in der viele die Bedeutung von Verkehrssicherheit immer mehr in den Vordergrund rücken, ist es tragisch, dass Unfälle dieser Art weiterhin vorkommen.

Die Relevanz dieses Unfalls geht über die unmittelbaren Verletzungen und finanziellen Schäden hinaus. Er dient als ernüchternde Erinnerung an die Notwendigkeit, Verkehrsvorschriften ernst zu nehmen und die eigene Aufmerksamkeit stets auf der Straße zu halten. Da die Behörden weiterhin Informationen über den Vorfall sammeln, werden sie möglicherweise Schritte unternehmen, um ähnliche Unfälle in der Zukunft zu vermeiden. Es bleibt abzuwarten, wie diese Entwicklungen die Sicherheit an Straßenkreuzungen beeinflussen werden.

## Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de